

27.02.2008 – 14:00 Uhr

Zukunft von SBB Cargo: Transporteure erarbeiten Eckpunkte für Schweizer Lösung

Bern (ots) -

Die Aussagen des scheidenden SBB-Verwaltungsratspräsidenten Thierry Lalive d'Epinay, ein Verkauf des Cargobereichs stehe momentan nicht zur Diskussion, haben bei den Schweizer Transportunternehmen und beim Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG kaum zur Beruhigung beigetragen. Für das auch im Bahnbereich tätige Transportgewerbe ist es von zentraler Bedeutung, dass jetzt endlich eine tragfähige Lösung für die Zukunft von SBB Cargo gefunden wird. Die ASTAG hat deshalb eine Task Force eingesetzt, die bis Montag die Eckpunkte für eine allfällige Beteiligung der privaten Transportunternehmen an SBB Cargo ausarbeiten wird.

Nachdem in der vergangenen Woche bekannt geworden war, dass SBB Cargo auch für das vergangene Jahr ein Defizit in zweistelliger Millionenhöhe schreiben wird, haben Gerüchte über einen möglichen Verkauf von SBB Cargo an die SNCF oder an die Deutsche Bahn die Runde gemacht. Beim Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG hat dies Befürchtungen ausgelöst, die von SBB-Seite selbst angekündigte Lösung für das Cargogeschäft der SBB könnte in ein Monopol in ausländischen Händen münden.

Obwohl der abtretende SBB-Verwaltungsratspräsident Thierry Lalive d'Epinay mittlerweile betont hat, ein derartiger Verkauf stehe momentan nicht zur Diskussion, bleibt die Gefahr latent vorhanden, dass der Cargobereich der SBB zu einem zweiten Fall "Swissair" werden könnte.

Die ASTAG hat deshalb dieser Tage eine Task Force ins Leben gerufen. Diese Gruppe von ASTAG-Mitgliedern, der nebst Zentralpräsident Carlo Schmid-Sutter vor allem die im Bahnbereich führenden schweizerischen Transportunternehmen angehören, wird bis Montag die Eckpunkte ausarbeiten, wie es mit SBB Cargo weiter gehen könnte. Die Eckpunkte der Lösungsvorschläge werden am Montag der Öffentlichkeit präsentiert.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Michael Gehrken
Weissenbühlweg 3, 3007 Bern
Tel. 031 370 85 24